

Das Cochrane Primary Health Care Field

More Cochrane for Family Practice and More Family Practice for Cochrane

Floris A. van de Laar¹

Zusammenfassung: Die Cochrane Collaboration ist eine internationale Organisation, die es sich zur Aufgabe gesetzt hat, aktuelle, akkurate Informationen zur Effektivität und Wirksamkeit von Interventionen im Gesundheitsbereich weltweit zur Verfügung zu stellen. Das Cochrane Primary Health Care Field (CPHCF) ist eine offizielle Gruppe innerhalb der Cochrane Collaboration. Das Motto dieser Gruppe lautet „Förderung der Qualität, der Quantität, der Verbreitung, des Zugangs, der Anwendbarkeit und der Wirkung von für die Primärversorgung relevanten Cochrane-Reviews“. Sie stellen sicher, dass primärärztliche Aspekte innerhalb der Cochrane Collaboration berücksichtigt werden, sowohl bei bestehenden Übersichten mit primärärztlicher Relevanz als auch bei Protokollen für in Vorbereitung befindliche Reviews.

Schlüsselwörter: Cochrane Collaboration, systematische Übersichtsarbeiten, Primärversorgung

Abstract: The Cochrane Collaboration is an international organization, dedicated to making up-to-date, accurate information about the effects of healthcare readily available worldwide. It produces and disseminates systematic reviews of healthcare interventions and promotes the search for evidence in the form of quality research. The Cochrane Primary Health Care Field (CPHCF) is an official entity within the Cochrane Collaboration. The mission statement is “To promote the quality, quantity, dissemination, accessibility, applicability and impact of Cochrane systematic reviews relevant to people who work in primary care”. It ensures that the Primary Care voice is heard in the Cochrane Collaboration and that both reviews which are relevant to primary care are included and existing protocols and reviews become more relevant to family medicine.

Keywords: Cochrane Collaboration, systematic reviews, Primary Care



**COCHRANE
PRIMARY HEALTH
CARE FIELD**

Abbildung 1 Das Logo des Cochrane Primary Health Care Field.

Einleitung

Systematische Übersichtsarbeiten sind die beste Quelle für aktuelle und akkurate Informationen zu fast allen Aspekten der Gesundheitsversorgung. Sie basieren auf einer gründlichen, systematischen Literatursuche zu einer präzise definierten Forschungsfrage. Die Literatursuche wird dabei im Voraus geplant und Schritt für Schritt in einem Protokoll dokumentiert.

Die Cochrane Collaboration ist eine internationale Organisation, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, aktuelle Informationen zur Effektivität und Wirksamkeit von Interventionen im Gesundheitsbereich weltweit zur Verfügung zu stellen. Sie stellt und verbreitet systematische Über-

sichten zu medizinischen Interventionen (und seit Kurzem auch zu diagnostischen Tests) und fördert die Schaffung von Evidenz durch qualitativ hochwertige Forschung. Die Cochrane Collaboration ist am besten durch die Cochrane Library bekannt, eine vierteljährlich erscheinende elektronische Zeitschrift, die systematische Übersichtsarbeiten publiziert. Alle DEGAM-Mitglieder haben über die interne DEGAM-Webseite kostenlosen Zugriff auf die Cochrane Library.

Das Cochrane Primary Health Care Field (CPHCF) ist eine offizielle Gruppe innerhalb der Cochrane Collaboration [1–3] (Abb. 1). Das Motto dieser Gruppe lautet „Förderung der Qualität, der Quantität, der Verbreitung, des Zugangs, der Anwendbar-

¹ Radboud University Nijmegen Medical Centre, Cochrane Primary Health Care Field

Floris van de Laar ...



... geboren 1971, hat seine Weiterbildung in Allgemeinmedizin mit einem Forschungs-Fellowship kombiniert mit Schwerpunkt Systematische Übersichtsarbeiten und Metaanalysen. 2008 hat er erfolgreich seine PhD zum Thema „Diät und Alpha-Glucosidasehemmer in der frühen Behandlung von Typ 2 Diabetes“ verteidigt. Seitdem arbeitet er als Hausarzt in Lent sowie als Wissenschaftler und Koordinator des Cochrane Primary Health Care Field an der Radboud Universität in Nijmegen in den Niederlanden.

keit und der Wirkung von für die Primärversorgung relevanten Cochrane-Reviews“ [1, 5]. Das CPHCF stellt also sicher, dass primärärztliche Aspekte innerhalb der Cochrane Collaboration berücksichtigt werden, sowohl bei bestehenden Übersichten mit primärärztlicher Relevanz als auch bei Protokollen für Reviews, die sich in Vorbereitung befinden. Zum anderen möchte das CPHCF den Zugang und die Verfügbarkeit von Cochrane-Reviews unter Allgemeinärzten fördern.

Mitmachen!

Um unser erstes Ziel zu erreichen – die Berücksichtigung von primärärztlichen Aspekten in der Cochrane Collaboration – ist das CPHCF ständig auf der Suche nach Personen,

- die in der Primärversorgung tätig sind (sowohl in der Praxis wie auch in der Forschung),
- mit Expertise in einer Vielzahl von Gesundheitsthemen, die Thema eines Cochrane Reviews sein könnten.

Solche Experten können z. B. gebeten werden, einen Peer-Review durchzuführen, Kommentare zu schreiben oder an der Entwicklung eines Protokolls mitzuarbeiten. Jeder, der daran interessiert ist, bei der Cochrane Collaboration mitzumachen und helfen will, dieses Ziel zu erreichen, ist herzlich eingeladen, sich zu registrieren. Dazu steht auf der Webseite unter www.cochraneprietarycare.org ein Fragebogen zur Verfügung, der nach persönlicher Expertise auf dem entsprechenden Gebiet sowie Interessen fragt.

PEARLS

Das zweite Hauptziel – die Verbesserung von Zugang und Verfügbarkeit zu systematischen Übersichtsarbeiten – verfolgt die Gruppe durch die sog. PEARLS (engl.: Per-

len, **Practical Evidence About Real Life Situations**, praktische Evidenz für klinische Situationen). PEARLS fassen systematische Übersichtsarbeiten in ca. 150 Worten knapp zusammen.

Gewöhnlich steht die Antwort schon im Titel. Es wird kurz der Zusammenhang sowie das Hauptergebnis erläutert, wann immer möglich mit numbers needed to treat (NNT, Anzahl der zu Behandelnden, um das gewünschte Therapieziel bei einem Patienten zu erreichen) bzw. number needed to harm (NNH, Anzahl der zu Behandelnden, um eine unerwünschte Wirkung zu beobachten) und am Ende der wichtigste Vorbehalt bzw. Einschränkung.

Jeder kann sich kostenlos unter <http://lists.cochrane.org/mailman/listinfo/primarycare> anmelden, um zweimonatlich einen Newsletter und PEARLS in englischer Sprache zu erhalten. In der Zeitschrift für Allgemeinmedizin wird in jeder Ausgabe eine deutsche Übersetzung der PEARLS veröffentlicht.

Untersektion Diät und Ernährung

Seit 2004 gibt es die Untersektion Diät und Ernährung in der Cochrane Collaboration innerhalb des CPHCF. Forschungsergebnisse zeigen, dass systematische Übersichtsarbeiten zur Ernährung und Gesundheit verbessert werden müssen [6, 7]. Deshalb ist ein Schwerpunkt die Förderung der Qualität von systematischen Übersichtsarbeiten in der Ernährungsforschung [8]. Es werden Workshops über Ernährung und evidenzbasierte Medizin organisiert. Wegen der erwarteten Langzeiteffekte von Ernährung und dem Problem, dass „Ernährung“ praktisch nicht als eine Intervention durchgeführt werden kann, besteht die Forschung zum größten Teil aus Beobachtungsstudien. Darum wird auf

nicht-randomisierte klinische Studien in systematischen Übersichtsarbeiten ein besonderer methodischer Schwerpunkt gelegt [9].

Klinische Vorhersageregeln

Die irische Gruppe des CPHCF beschäftigt sich ausschließlich mit diagnostischen Studien und der Entwicklung eines Registers für hausärztlich relevante klinische Vorhersageregeln. Darunter versteht man Instrumente, die anhand von Anamnese, körperlicher Untersuchung und diagnostischer Tests die Wahrscheinlichkeit dafür ermitteln, dass bei einem Patienten eine bestimmte Zielerkrankung vorliegt. Sie können so bei vielen Krankheiten helfen, die Prognose und das Ansprechen auf eine Therapie abzuschätzen.

Diese Aktivität passt zu einem neuen Aufgabenfeld der Cochrane Collaboration, die Entwicklung von Übersichtsarbeiten zu diagnostischen Studien. Interessierte können sich zwecks weiterer Informationen an Tom Fahey (t.fahey@cochraneprietarycare.org) wenden.

Zusammenfassend lässt sich das CPHCF als eine offene Plattform für jeden beschreiben, der an evidenzbasierter Primärversorgung interessiert ist.

Das CPHCF basiert auf einer Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen für General Practice and Primary Care der University of Auckland (Koordinator Bruce Arroll), dem Royal College of Surgeons in Irland, Dublin (Tom Fahey) und der Radboud University Nijmegen Medical Centre (Floris van de Laar) in den Niederlanden.

Interessenkonflikte: Keine angegeben.

Übersetzt von Jean-François Chenot

Korrespondenzadresse:

Floris van de Laar
Radboud University Nijmegen Medical Centre
Cochrane Primary Health Care Field, 117
P.O. Box 9101
6500 HB Nijmegen
The Netherlands
E-Mail: f.vandelaar@cochraneprietarycare.org

Literatur

1. Becker L. The Cochrane Collaboration. Valuable resource for family physicians. *Can Fam Physician* 1997; 43: 403–404
2. Silagy C, Lancaster T. The Cochrane Collaboration in Primary Health Care. *Fam Pract* 1993; 10: 364–365
3. Silagy C, Lancaster T. The Cochrane Collaboration in Primary Care: an international resource for evidence-based practice of family medicine. *Fam Med* 1995; 27: 302–305
4. Van de Laar FA, Kenealy T, Fahey T, van Binsbergen JJ, Arroll B. Cochrane Primary Health Care Field. About The Cochrane Collaboration (Fields). *Cochrane Database Syst Rev* 2007; (3): CE000051
5. Van de Laar FA, Kenealy T, Fahey T, van Binsbergen JJ, Arroll B. Cochrane Primary Health Care Field. <http://www.cochraneprimarycare.org/> accessed 17.3.2009
6. Van de Laar FA, Akkermans RP, van Binsbergen JJ. Limited evidence for effects of diet for type 2 diabetes from systematic reviews. *Eur J Clin Nutr* 2007; 61: 929–937
7. Summerbell CD, Chinnock P, O'Malley C, van Binsbergen JJ. The Cochrane Library: more systematic reviews on nutrition needed. *Eur J Clin Nutr* 2005; 59 Suppl 1: S172–S178
8. Becker LA, van Binsbergen JJ. How can a proposed Cochrane diet and nutrition field work effectively? *Eur J Clin Nutr* 2005; 59 Suppl 1: S167–S171
9. Reeves BC, van BJ, van WC. Systematic reviews incorporating evidence from nonrandomized study designs: reasons for caution when estimating health effects. *Eur J Clin Nutr* 2005; 59 Suppl 1: S155–S161



PEARLS

Practical Evidence About Real Life Situations
www.cochraneprimarycare.org

Perlen Evidenz für die Praxis

Die topische Behandlung einer chronischen, exudativ-putriden Otitis media mit Trommelfellperforation ist besser als die systemische Antibiose.

| | |
|-----------------|--|
| Klinische Frage | Was ist die beste Methode zur Behandlung einer chronisch eitrigen Otitis media? |
| Die Quintessenz | Bei Erwachsenen und Kindern mit chronisch eitrigem Otitis media waren topische Chinolone der systemischen Antibiotikagabe überlegen (Endpunkt: Sistieren des Ausflusses nach 2 Wochen). Die Kombination von systemischer und topischer Behandlung hatte keinen zusätzlichen Nutzen. Die Ergebnisse sind weniger deutlich für Nicht-Chinolone-Antibiotika (ohne Steroide) oder Antiseptika im Vergleich zu systemischen Chinolonen oder Nicht-Chinolone-Antibiotika. Im Vergleich mit topischen Chinolonen war topisches Chloramphenicol mit einem systemischen Nicht-Chinolone mit einer erhöhten Ototoxizität und Hörminderung verbunden (NNH 2–5). |
| Warnung/Caveat | Der hier beobachtete Studienendpunkt ist das Sistieren des Ausflusses. Es gibt bisher nur wenige Erkenntnisse über das Anhalten der Ohrtrockenheit sowie die Prävention von Komplikationen. Auch zum Abheilungsprozess des Trommelfells oder zur Verbesserung des Hörens liegt keine Evidenz vor. |
| Kontext | Die chronisch eitrigem Otitis media ist eine vermeidbare Ursache für Hörminderung, insbesondere in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen. Eine Ohrreinigung wurde üblicherweise nur vor der Behandlung durchgeführt. |
| Cochrane Review | Macfadyen CA et al. Systemic antibiotics versus topical treatments for chronically discharging ears with underlying eardrum perforations <i>Cochrane</i> 2006, Issue 4. Dieser Review basiert auf 9 Studien mit 833 Teilnehmern. |

Autor: Brian R McAvoy, übersetzt von Jean-François Chenot